

1571. Save The Last Dance

Hintergründe von S. Radic

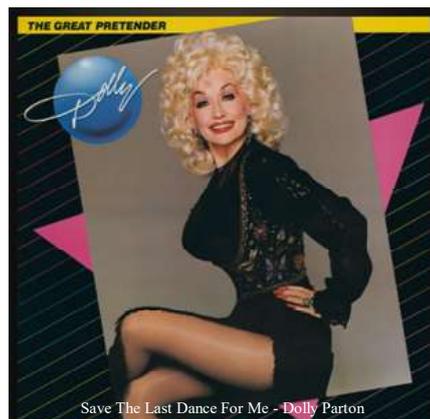
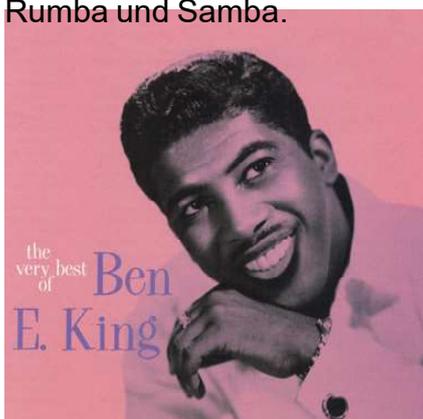
Die **Drifters** waren eine 1953 gegründete US-amerikanische Vokalgruppe des Rhythm & Blues, die bis zu ihrer Auflösung im Jahr 1978 starken personellen Fluktuationen ausgesetzt war und insgesamt fünf Millionenseller wie *Save the Last Dance for Me* auf den Markt brachte. Trotz ihrer personellen Inkonsistenz gehörten sie zu den stilprägenden und -verändernden Gruppen dieses Musikstils. Ab 1976 formierten sich weitere Gruppen unter dem Namen Drifters, die noch heute auftreten. Unter dem einheitlichen Gruppennamen Drifters verbargen sich mindestens vier Formationen, deren Single-Platten teilweise durch die Plattenfirma Atlantic Records als A- und B-Seite vermischt wurden.

Es dauerte jedoch noch bis zum 6. März 1959 für eine erste Aufnahmesession der neuen Drifters in der Besetzung Ben E. King (Lead-Tenor) Charlie Thomas (Tenor), Doc Green (Bariton) und Elsbear Hobbs (Bass). Mit dem nicht von Leiber/Stoller komponierten, hypnotischen *There Goes My Baby* brachten die Produzenten die Drifters zurück zum Erfolg, denn Wexler versprach sich bessere Crossover-Erfolge auf dem Popmarkt. Der Rhythm-&-Blues-Sound des Songs wurde am 6. März 1959 in den Coastal-Studios mit vier Geigen und einem Cello, von Stan Applebaum arrangiert, unterlegt. „Bei den Drifters kannst Du keine Geigen einsetzen“, war die unausgesprochene Devise in der Musikbranche.[9] Chef-Produzent Jerry Wexler war entsetzt: „Das hört sich an wie zwei sich überlagernde Radiosender“[10] und wollte den Song zunächst nicht veröffentlichen. Nach großen Widerständen kam es dennoch zur Veröffentlichung im Mai 1959 – die Single avancierte zum nächsten Millionenseller. Leiber/Stoller unterlegten die meisten der kommenden Drifters-Songs ebenfalls mit Geigen und zudem mit lateinamerikanischen Rhythmen Rumba und Samba.



Die 1960er Jahre. Atlantic Records positionierte Leadsänger Ben E. King erfolgreich als Solist, seine bei den Drifters freiwerdende Stelle wurde im September 1960 durch Rudy Lewis ersetzt. Mit dem am 19. Mai 1960 entstandenen und im Juni 1960 erschienenen Millionenseller *Save the Last Dance For Me* (arrangiert von Stan Applebaum) gelang den Drifters ihre einzige Nummer eins in der Pop-Hitparade und der internationale Durchbruch, der Zenit ihrer Karriere war erreicht.

Die 1970er Jahre. Faye Treadwell siedelte mit den Drifters nach England über, wo sie im Oktober 1972 bei Bell Records einen neuen Plattenvertrag erhielten. Sie heuerte die erfolgreichsten britischen Produzenten wie Roger Greenaway und Pop-Songautoren wie Geoff Stephens, Tony Macauley oder Barry Mason an, um die in Vergessenheit geratene Gruppe wieder zu reaktivieren. Sechs – allerdings britische – Top-10-Hits waren das Ergebnis. Erste Platte der zehn Singles bei Bell war *Everynight* (Oktober 1972), dann *Like Sister and Brother* (Juni 1973), *Kissing in the Back Row of the Movies* (1974). Das Ende der Gruppe kam 1978.



Disco-8Beat, T=140

The musical score is arranged in a multi-staff format. The top staff is for the Chorus, with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The score is divided into two main sections: Main 1 and Main 2. Main 1 consists of 4 measures, and Main 2 consists of 4 measures. The Chorus part in Main 1 is marked with a box containing 'B+A', and in Main 2 with 'D+C'. The ADV.+ Brass part in Main 1 is marked with a box containing 'A ADV.+' and in Main 2 with 'C ADV.+'. The Strings, Guitar, and Bass parts provide harmonic support with chords and rhythmic patterns. The Drums part includes a consistent 8-beat pattern with labels for HH-st., Toms, BD, and SD.

Programmieranweisung

Dieser 8Beat ist in beiden Mains identisch, sowohl im Drums-Bereich, als auch in den vier wichtigsten Grund-Begleitungen. Die Gitarre spielt volle Akkorde - die Strings nur die letzten zwei oberen Akkord-Töne, um etwas an der Grundklagfärbung zu betonen. Die Advance-Stimme stimme stellt die Pad-Stimme dar, die ab der zweiten Wiederholung den zusätzlichen Sound-Pad in verschiedenen Umkehrungen liefert. Erst im Main 2 erklingt der Chor mit der typischen Wiederholung einiger markanten Text-Sprüche des Solo-Gesangs - hier allerdings als Brass-Ersatz - kann aber mit den GM53+54-Chor-Sounds noch intensiviert werden.